

Lernen mit Computer – Ernüchterung macht sich breit

Von Daniel Wirz, Zug

In vielen Lebensbereichen hat sich der Einsatz des Computers bewährt. Für die Schule taugt er aber offensichtlich wenig. Das bestätigen neuste Studien unmissverständlich.

Zwei Wissenschaftler (Joshua Angrist von MIT in den USA und Victor Levy von der Hebräischen Universität in Jerusalem) untersuchten ein Jahr lang die Wirkung des Computers im Klassenzimmer in israelischen Schulen. Die Leistungen von Viert- und Achtklässlern wurden dabei verglichen. Eine Gruppe lernte Rechnen, Schreiben und Lesen mit Hilfe des Computers, eine andere ohne. Ergebnis: Die „Computer-Schüler“ waren um keinen Deut besser als die andern. Ganz im Gegenteil: In Mathematik schnitten die Viertklässler, die am Computer gelernt hatten, sogar schlechter ab als ihre Altersgenossen, die ganz konventionell unterrichtet wurden.

Ganze 100 Millionen Euro hatte Israel zuvor für die Anschaffung von Computern für die Schulen freigestellt.